Thessalonicher Brief

Evangelische Kirche deutscher Sprache in Griechenland

Gemeinde Thessaloniki

Nr. 4

November
Dezember
2022
Januar
2023

27.11.22 Weihnachtsbasar
24.12.22 Familienkirche und Christvesper
15.01.23 Gemeindeversammlung

Liebe Gemeinde in Thessaloniki und in der Diaspora!

Zeit der Übergänge

Neulich war es wieder mal so weit. Im Anschluss an die Andacht redeten wir noch in loser Runde miteinander. Der Kaffee auf dem Tresen dampfte, jemand hatte einen noch frisch duftenden Kuchen mitgebracht. Ein Wort ergab das andere. Ich mag solche Situationen. Manchen geht es anders, dies sei ja nichts Ernstes, sondern nur small talk.

Ich bin von einer Geringschätzung weit entfernt. Natürlich ist das tiefschürfende, zeitschenkende Gespräch etwas besonders Schönes. Doch unterschätze niemand die kleinen Situationen, Zeichen, auch das im Gesicht sich abzeichnende Lächeln des Moments. Es ist immer auch ein Wahrnehmen. Sie können kleine Perlen sein.

Manchmal aber haben genau diese durchaus schönen Momente ihre Tücken. Am Kaffeestand, zwischen Tür und Angel also gewissermaßen, wurde ich nach meinen Erfahrungen in der Stadt und der Gemeinde gefragt. „Die Zeit vergeht rasend schnell, ich komme kaum hinterher“, hob ich an. Da war es also wieder, mein Lamento über die rasch vergehende Zeit. Dabei wollte ich genau das vermeiden.

Spüren kann ich es auch, wie viele sagen, dass das subjektive Zeiterleben mit dem Älterwerden zu tun hat. Gut kann ich mich an die Momente der beginnenden Sommerferien zu Schulzeiten erinnern, in denen mir die Zeit wie eine riesige, sich ausstreckende Welt vorkam, in der an Schule man überhaupt nicht zu denken brauchte. Und sie war auch wirklich lang.

Das ist jetzt anders. Die Tage scheinen kürzer, die Jahreszeiten in ihrem Wechsel temporeicher. Dabei sind es doch genau die Tage in ihrer Zeit, in ihrem Rhythmus von Aufgehen und Vergehen wie früher. Und Sommer wie Winter auch.

Es gibt neben der messbaren eben auch eine subjektive, eine ganz persönliche Zeit. Sie lässt sich nicht in den Abschnitten allein erfassen.

Das Kirchenjahr ist wie ein Atemrhythmus der Gemeinde. Es gibt ihr so etwas wie ein gemeinsames Zeitempfinden. Das Kirchenjahr wird nun an ihr Ende kommen.

Wir werden mancher Abschiede gedenken, uns vielleicht auch Trauer stellen müssen. Im Ewigkeitssonntag finden wir dafür einen verbindenden Zeitpunkt.

Die beiden letzten Monate markieren die Jahreszeit der Übergänge, in die Advents- und Weihnachtstage hinein. Es ist gar nicht leicht, sich darin nicht in einem unguten Tempo zu verheddern. Sonst kann es uns passieren, dass wir geradezu von Weihnachten überrascht werden – das Fest schien ja noch so weit weg.

Ergreifen wir also diese besondere Zeit als die unsrige, nehmen bewusst das Warten im Advent wahr als wertvolle, stille Tage, in die hinein das Licht sich nach und nach wieder ausdehnen kann.

Und bereiten uns dann auf die Ankunft des Kindes in der Krippe vor, das in auch damals schon so unwirtliche Wirklichkeit gekommen ist, mitten in Not, Flucht und Gewalt. Abseits der Machtströme kommt das Gotteskind zur Welt. So werden wir es auch in diesem Jahr in unsere Wirklichkeit annehmen, darauf vertrauen und hoffen wir.

Herzliche Grüße,
Martin Bergau, Pfarrer i.R.

Für Seelsorge, Beratung und Gespräch bin ich zu erreichen unter:

2310 276 140

Montag bis Freitag: 9:00 - 13:00 Uhr

In dringenden Situationen bin ich auch über Handy erreichbar: 6986 720 293

pfarramt@evkithes.de

—NACHRICHTEN AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT——

Liebe Gemeinde,

In den vergangenen zwei Monaten ist viel geschehen: Unsere Pfarrerin Brigitte Bittermann ist im September nach Deutschland zurückgekehrt, wohin sie unsere besten Wünsche und Gedanken begleiten. Ihre Aufgaben wurden noch im September von Pfarrer i.R. Martin Bergau vertretungsweise übernommen. Herr Bergau hat sich vom ersten Tag an mit großem persönlichem Einsatz in unser Gemeindeleben eingebracht. Erste Höhepunkte in diesem Herbst waren

zweifellos der stimmungsvolle Auftaktgottesdienst am 25.10. im Goethe-Institut und unser Erntedankgottesdienst am 09.10. auf der Öko-Farm in Thermi. Wir danken Martin Bergau für sein Engagement, seine aktive Mitarbeit in unserem Alltagsgeschäft, seine Ratschläge und Hinweise und die Sympathie, die er uns allen gegenüber täglich zum Ausdruck brachte. Ende Oktober wird er uns schon wieder verlassen, dann erwarten wir Frau Nieland-Schuller, die uns bis zum Sommer 2023 als Pfarrerin betreuen wird.

Viele Aufgaben liegen vor uns – wir stecken mitten in den Vorbereitungen unseres Weihnachtsbasars, den wir nun endlich wieder in der Deutschen Schule Thessaloniki durchführen können. Wir suchen sehr dringend noch HelferInnen und Helfer an verschiedenen Posten. Bitte meldet euch in der Gemeinde.

Die Gemeindeversammlung zum Beschluss der erforderlichen Satzungsänderung haben wir auf den 15.01.23 nach dem Sonntagsgottesdienst verschieben müssen, da die Vorarbeiten doch komplexer waren und länger dauerten als ursprünglich angenommen. Zu dieser Versammlung werden wir rechtzeitig einladen – bitte verfolgt auch unsere Ankündigungen auf der Internetseite.

J. Rudolf, Vorsitzender

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Einladung zur außerordentlichen Gemeindeversammlung am **Sonntag, den 15.01.23 von 12:00 - ca. 14:00 Uhr** in der Gemeinde (Palaion Patron Germanou 13, Thessaloniki).

Die satzungsgemäße Einladung mit der endgültigen Tagesordnung wird den Gemeindegliedern schriftlich und zeitgerecht zugestellt.

Tagesordnungspunkte:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Vorstellung der vorgeschlagenen Satzungsänderungen, Aussprache und Abstimmung zur Verabschiedung der Änderung
3. Sonstiges

Der GKR bittet die Gemeindeglieder Beiträge zum Punkt „Sonstiges“, deren Diskussion voraussichtlich mehr als 10 Minuten in Anspruch nehmen, bis zum **30.12.22** im Gemeindebüro schriftlich einzureichen. Pandemiebedingte Änderungen geben wir rechtzeitig bekannt.

Sollte die Gemeindeversammlung nicht satzungsgemäß beschlussfähig sein, erfolgt ihre Wiederholung entsprechend der laufenden Satzung am 15.01.23, 12:30 - 14:30.

Jobst Rudolf, Vorsitzender Gemeindekirchenrat

RÜCKBLICKE

Flohmarkt

Am 01.10. hat nun zum vierten Mal der Flohmarkt auf der Öko-Farm in Thermi stattgefunden. Dieser Platz bietet wirklich die ideale Gelegenheit zum Bummeln, Leute treffen und Schnäppchen finden.

Die große Anzahl der Besucher lässt erkennen, dass die Veranstaltung an diesem Ort, so nah an der Stadt und gleichzeitig in der Natur sich inzwischen herumgesprochen hat und beliebt geworden ist. Man kann den Besuch auf dem Flohmarkt wunderbar mit einem kleinen Ausflug verbinden, zu mal man auf dem riesengroßen Areal sehr schöne Spaziergänge machen kann.

Es ist auch ein schönes Bild, mit anzusehen, wie die Kleinen sich mit den Spielsachen beschäftigen, die zum Verkauf angeboten werden, und die Eltern in Ruhe stöbern und Kaffee und Kuchen genießen können.

Dieses positive Ergebnis ist zum Schluss dann auch eine Entschädigung und Genugtuung für die Gemeinde und die freiwilligen Helferinnen und Helfer, die jedes Mal mit viel persönlichem Einsatz zum guten Gelingen beitragen.

Besucher und Helfer freuen sich schon auf den nächsten Flohmarkt im Frühjahr!

Susanne und Katerina Karaoglanis

Auftaktgottesdienst

Stimmungsvoll wurde es beim Auftaktgottesdienst der Gemeinde am 25. September im Hof des Goethe-Instituts. Alles war gut vorbereitet für die erste Zusammenkunft nach der Sommerpause. Viele sind gekommen, zumal es die erste Begegnung mit Pfarrer i.R. Martin Bergau war, der für einige Wochen die Gemeinde als Seelsorger begleitet. „Ihr seid ein Brief Christi“ – unter der

Überschrift griff Martin Bergau in seiner Predigt ein Wort aus dem neuen Testament auf: In uns habe Gott eine Nachricht hinterlegt, wie wir gemeint seien. Das gelte es zu entdecken und zu leben.

Im Anschluss an den Gottesdienst war der Tisch mit Köstlichkeiten aus der Gemeinde bereitet, so dass reichlich Zeit zum Gespräch und zum Austausch blieb. Stoff dafür gab es nach der langen Pause im Sommer genug. Das Goethe-Institut mit seinem großzügigen Rahmen bot dafür beste Gelegenheit, und dem Haus gilt der Dank der Gemeinde.

Kindertag

Am 19.09.22 veranstalteten wir einen Kindertag an der Deutschen Schule in Thessaloniki. Diesmal unter dem Motto „Groove Together – Gemeinsam Musik machen“. Das Projekt wurde von Marcel Kanižaj konzipiert und mit Hilfe von Ella Meier und Jonas Chatzopoulos durchgeführt.

Das Projekt umfasste diverse Elemente der „Bodypercussion und Vocalpercussion“- das Musizieren mit Körper und Stimme -, sowie dem Trommeln auf Eimern „Bucket Drumming“. Dabei erlebten die Schülerinnen und Schüler durch eine Auswahl an verschiedenen Instrumenten und rhythmischen Spielen die musikalische Vielfalt von unterschiedlichen Ländern kennen.

Ich bedanke mich bei der Deutschen Schule Thessaloniki für die gute Zusammenarbeit, sowie bei den Kindern für die Begeisterung und den Groove.

Marcel Kanižaj, Sozialarbeiter mit Musikpädagogischem Schwerpunkt

Erntedankgottesdienst

Das Erntedankfest wird traditionell auf einer in schöner Natur gelegenen Öko-Farm gefeiert. Die Gemeinde kennt es so und findet Möglichkeiten, anzureisen. Der Hof, umgeben von den schattenspendenden Bäumen, den streunenden Katzen und dem schon altersmilden Wachhund, bietet eine ganz besondere Atmosphäre. Erntedank ist sinnlich vor Augen, wenn ich nur den Blick schweifen lasse. Die Gaben am rustikalen Altar unterstreichen die Farbenvielfalt.

Natürlich haben wir zum Gesang „Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land / doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand“, das Lied von Matthias Claudius, ausgesucht und es auch live, fröhlich, wenn auch ohne begleitende Orgel, angestimmt. Kein Erntedank ohne das Lied, so kenne ich es von klein auf.

Da die Melodie nicht ganz einfach zu singen ist und letztlich auch recht selten im Gottesdienst vorkommt, war ich mir etwas unsicher, ob das gut gehen wird, zumal ohne Begleitinstrument.

Ich wurde eines Besseren belehrt. Das zeigte sich insbesondere in einem der Nachgespräche bei Kaffee und Kuchen. Ein junger Vater kam auf mich zu, sein kleines Kind vor der Brust im Tragesitz und erzählte mir Folgendes: Er sei Spanier, habe eine Griechin geheiratet und lebe nun sehr gerne hier. Er sei in Spanien auf eine deutsche Schule gegangen. Dort habe der Religionslehrer immer den ersten Teil seines anderthalbstündigen Unterrichts dafür verwandt, zu singen. Und nun, nach so vielen Jahren, habe er es hier in diesem Gottesdienst

wieder erinnern und gut mitsingen können.

Diesem mir natürlich unbekannten Religionslehrer danke ich, er hat etwas in das Herz des jungen Vaters gegeben, das nun wieder ganz wach, lebendig und verbindend in der ungewöhnlichen Umgebung klingen konnte.

Mir ist auf dem Rückweg, im voll besetzten Bus und all den Stadtgeräuschen einer lärmfreudigen Stadt, immer wieder der Refrain durch den Kopf gegangen, habe ihn, glaube ich, auch gesummt und damit etwas irritierte Blicke auf mich gezogen. Macht nichts:

…Alle gute Gabe kommt her

Von Gott dem Herrn,

drum dankt ihm, dankt,

drum dankt ihm, dankt

und hofft auf ihn!

Martin Bergau

45. WEIHNACHTSBASAR

1. Advent – Sonntag, 27.11.22

Endlich wieder kann unser Weihnachtsbasar in gewohntem Glanz stattfinden. Traditionell am 1. Advent versammeln wir uns in der Deutschen Schule Thessaloniki von 10:00 - 15:00 Uhr.

Es erwarten Sie unterschiedliche Stände mit handgebundenen Adventskränzen, Büchern, Gebäck, Geschenken, Schmuck und Weihnachtsdekoration. Für die Kinder wird ein buntes Programm angeboten und ein vielseitiges musikalisches Programm begleitet die leckeren Spezialitäten wie Torten, Waffeln, Glühwein, Bier, Würste, Leberkäse und Gulaschsuppe.

Kassenhelfer/innen und Standverkäufer/innen gesucht

Für die Kassen, zum Verkauf der Verzehrbons und für andere Verkaufsstände benötigen wir Unterstützung. Bitte melden Sie sich in der Gemeinde, Tel: 2310 274472

Kuchenspenden

Über eine reiche Auswahl an Kuchen und Torten freuen wir uns. Wer in gewohnter Weise oder auch ganz neu Kuchen beisteuern kann, melde sich bitte in der Gemeinde, Tel: 2310 274472

Adventskränze

…..und Weihnachtsdeko sollen auch dieses Jahr Ihr Haus und Ihre Umgebung schmücken. Zum Binden der Kränze suchen wir dringend Unterstützung!!!

Kranzbinden
Zuerst erstellen wir die Rohlinge, dazu treffen wir uns am Montag, den 7.11.22 von 10:00-16:00 Uhr auf der Öko-Farm in Thermi.
Vom 14.11.-25.11.22 (in der Regel von 10:00-16:00 Uhr) werden wir dann die Kränze, Gestecke und Hängeschmuck binden und entsprechend schmücken.

Bestellungen
Ganz nach Ihren Wünschen können Kränze, Tischdekorationen und Hängeschmuck individuell angefertigt werden-Art der Gestecke, Größe, Farbe der Kerzen und Schleifen. Ab dem 07.11.22 können Sie Ihre Bestellung abgeben und nach telefonischer Vereinbarung abholen.

Verkauf
Freuen Sie sich auf einen farbenfrohen Verkaufstand auf dem Weihnachtsbasar.
Für Informationen, Bestellungen, Fragen:
Elisabeth 6975 785 702 und Christina 6932 022 959

Unsere Sozialassistentin ist für Sie da:

Dagmar Theodoridis

Dienstag bis Freitag: 10:00 – 14:00 Uhr,

weitere Termine nach Absprache.

2310 273 870

sozialarbeit@evkithes.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in knapp vier Wochen ist es soweit! Wir veranstalten unseren 45. Weihnachtsbasar! Wieder, wie so lange schon Tradition, an der Deutschen Schule Thessaloniki (DST)!

Die Vorbesprechungen im Basarteam und die, mit der Schulleitung der DST, sind abgeschlossen. Gemeinsam hoffen wir das uns Corona und die nötigen zu ergreifenden Maßnahmen keinen Strich durch die Rechnung machen werden. Das kleine Basarorganisationsteam, mit Unterstützung des Gemeindekirchenrates, der Freiwilligen, Praktikanten und Festangestellten versucht den Weihnachtsbasar, wie in den Jahren vor der Pandemie, zu gestalten und durchzuführen. An allen Ecken und Enden benötigen wir eure Unterstützung.

Ein lauter Hilfeschrei erreichte mich von den Kranzbinderinnen. Elisabeth, als Einzige Verbliebene ihrer Gruppe sucht dringend fleißige und geschickte Hände! In der Zeit vom 14.11.-25.11.2022, in der Regel von 10:00-16:00 Uhr, treffen sie sich zum Binden und anschließendem schmücken der Tannengrünkränze auf dem Ökohof in Thermi. Wer auch nur Mal für zwei Stunden Zeit hat, ist herzlich willkommen! Bitte meldet euch bei: Elisabeth 6975 785 702 und in der Gemeinde: 2310 274 472.

Kuchenspenden

Auch da sehen wir großen Bedarf! Damit wir in unserem Cafe auf eine reichliche Auswahl an Kuchen und Torten zurückgreifen können, freuen wir uns auf jede hausgebackene Köstlichkeit. Bitte melden unter: 2310 274 472.

Kassenhelfer/innen und für den Verkauf an den Ständen

Auf dem Weihnachtsbasar am Sonntag, den 27.11.22, in der Zeit von 10:00 - 15:00 Uhr suchen wir dringend Unterstützung an den unterschiedlichsten Stellen. Gerne auch für eine Teilzeit von zwei Stunden!

Ihr seht wir brauchen euch! Bitte bringt euch ein, damit der Weihnachtsbasar, wie in den Jahren vor der Pandemie, ein Ort der Begegnung, des Austausches, des Treffens werden kann!

Ich freue mich auf euch und auf die vielen Besucherinnen und Besucher.

Dagmar Theodoridis

Folitsa - Wohnprojekt für geflüchtete Frauen und Familien

Aus der einen Wohnung, in der die junge Familie aus Afghanistan lebt, gibt es folgendes zu berichten: Seit September besucht der vierjährige Sohn Jusuf einen griechischen Kindergarten. Mit so viel Freude und Spaß, dass er, wenn er abgeholt wird häufig nur unter Tränen den Kindergarten verlässt.

Dem Baby, das im April geboren worden ist, geht es gesundheitlich gut. Er entwickelt sich prächtig. Die Ärzte sind mit den Befunden (eine Niere ist verkleinert) zufrieden. Das junge Ehepaar ist über diesen Zustand, dass es ihren beiden kleinen Söhnen gut geht und sie sich gut entwickeln, überglücklich. Sie versuchen all die anderen Probleme und Sorgen von ihnen fern zu halten. Besonders die finanzielle Situation bereitet große Sorge. Der junge Familienvater sucht weiterhin dringend nach Arbeit. Sollte jemand von Euch Unterstützung bei der Gartenarbeit oder anderen handwerklichen Arbeiten suchen, dann meldet Euch bitte bei mir.

Zum Ende Oktober wurde uns die zweite Wohnung gekündigt. Seit Beginn des Sommers haben wir erhebliche Probleme mit der Wohnungseigentümerin, die in dieser Konsequenz, mit der Aufkündigung des Mietvertrages endete. Die Frau aus Kamerun konnte, von der begleitenden Organisation, in einer anderen Unterkunft untergebracht werden. Jihan und ihr fünfjähriger Sohn sind vorübergehend bei einer griechischen Nachbarin untergekommen. Die Suche unsererseits nach einer geeigneten Unterkunft, wie auch ihre eigene verzweifelte Suche nach bezahlbarem Wohnraum sind bisher gescheitert. Einerseits scheiterte es an den Mietkosten und andererseits an der Bereitschaft der Vermieter einen Mietvertrag mit einer syrischen Frau abzuschließen. Eine sehr schwierige Situation für uns alle.

Als Gemeinde sind wir äußerst bemüht unser Wohnprojekt Folitsa auch in 2023 weiterführen zu können. Gerne, gerade auch, da eine große Notwendigkeit besteht, würden wir wieder zwei Wohnungen bereitstellen wollen. Alle Anträge dafür wurden von uns fristgerecht im Sommer gestellt. Jetzt hoffen wir auf positive Rückmeldung aus Deutschland.

Dagmar Theodoridis

Unterstützung für die Häftlinge im Gefängnis Diavata

Jeder Mensch hat das Recht respektvoll behandelt zu werden. Wir stehen in Kontakt mit der Sozialstelle des Gefängnisses Diavata in Thessaloniki, die unter schwierigen Bedingungen versucht den Inhaftierten zu helfen. Es gibt großen Bedarf an bequemer Herrenkleidung, Jogginghosen, T-Shirts, Sweatshirts, Badelatschen, Decken und Hygieneartikeln.

Blutbank

Wir benötigen laufend neue Blutspenden und wir freuen uns über jeden Spender. Blutspenden können täglich erfolgen, in jedem Krankenhaus in ganz Griechenland, das eine Blutspende vornimmt.

Wir haben als Gemeinde in den beiden folgenden Krankenhäusern eine Blutbank: Agios Pavlos Krankenhaus und ACHEPA Universitätskrankenhaus.

Wichtig: Bitte lassen Sie die Blutspende der Ev. Kirche deutscher Sprache Thessaloniki gutschreiben; immer mit Angabe der Blutkontonummer:

Α.Μ.Σ. 12.204, (File 340).

Termin gemeinsame Blutspende:

Do., 17.11.22 19:00 Uhr Ag. Pavlos

Do., 19.01.23 19:00 Uhr Ag. Pavlos

Bitte denken Sie auch daran, einen gültigen Personalausweis mitzubringen!
Bei Bedarf begleiten wir Sie auch gern.
Kontakt: Birgit Harms, Tel. 6976 017 492

Bewährtes

Der Korb im Foyer

Wir möchten noch mal auf unseren Korb im Foyer der Gemeinde hinweisen. Wer vom Einkaufen kommt, kann gerne haltbare Lebensmittel hineinlegen! Tee, Kaffee, Zucker, Nudeln. Andere freuen sich, wenn sie etwas mitnehmen können. Helfen Sie uns, dass der Korb nicht lange leer bleibt, sondern immer wieder gefüllt wird!

Wir benötigen dringend

Immer wieder kommen Anfragen von Menschen, die dringend etwas benötigen und unsere Hilfe brauchen. So suchen wir im Rahmen unserer allgemeinen Sozialarbeit:

- Windeln in allen Größen
- Waschpulver, Handseife, Spülmittel, Putzmittel
- Hygieneartikel wie Duschgel, Haarshampoo, Kinder-Pflegeprodukte
- haltbare Lebensmittel, z. B. Kaffee, Tee, Linsen, Reis, Nudeln usw.

Wir verleihen

- Gehbock, Π (Pi)
- Gehstützen
- Rollstuhl
- Toilettenstuhl
- Krankenbett

Unser „Laden“

Wir haben Anfang Oktober neue Kleidung aus Deutschland erhalten. Schöne Jacken, warme Pullover, moderne und klassische Oberteile finden Sie in guter Qualität und zu günstigen Preisen. Es lohnt sich, vorbei zu kommen.
Ihr Ladenteam Simone und Astrid

Dienstag	**11:00 - 14:00 Uhr**
Mittwoch	**17:00 - 20:00 Uhr**
Donnerstag	**11:00 - 14:00 Uhr**

Hier finden Sie uns: Agiou Dimitriou 153 A

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

Treffen der Sozialhelferinnen

An den folgenden **Freitagen**, in der Zeit von **10:00 - 12:00 Uhr** treffen wir uns in den Gemeinderäumen:

18.11.22 - Mit Pfarrerin i. R. Michaela Nieland-Schuller

16.12.22 - Wir packen die Weihnachtspäckchen und blicken auf das vergangene Jahr zurück.

20.01.23 - Pita schneiden und einen Ausblick auf 2023 wagen

Wenn Sie Interesse an dieser vielfältigen Arbeit haben und unsere Arbeit unterstützen möchten, dann melden Sie sich bitte bei mir.

Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870.

Frauentreff am Donnerstag

Wir sind eine offene Gruppe und treffen uns in der Regel 14-tägig **donnerstags** von **10:15 - 12:00 Uhr** im Anschluss an den Gottesdienst in der Gemeinde. Bei einer guten Tasse Kaffee erzählen wir, machen Gesellschaftsspiele oder auch mal Gedächtnistraining. Wir sind eine fröhliche Runde und freuen uns sehr über jedes neue Gesicht! **Nächste Termine: 03.11., 17.11., 01.12., 15.12., 12.01.23, 26.1.23**
Kontakt: Hannelore Contogouris, Tel.: 2310 422 933

Frauenzimmer

Ich möchte mich mit EUCH treffen, diskutieren, lachen, weinen, träumen. Mit euch Frauen im Alter zwischen 45-65 Jahren! Ganz unterschiedliche Themen beschäftigen uns in diesem Alter und denen möchte ich Raum geben, wie z.B. Arbeitswelt und Rente, Liebe und Beziehung, Kinder und Schwiegerkinder, körperliche Veränderungen**.** Nächste Treffen:

16.11.22 - mit Pfarrerin i. R. Nieland-Schuller
14.12.22 - bei Glühwein und Gebäck ziehen wir ein persönliches Fazit des vergangenen Jahres
11.01.23 - „Frau Glück und Frau Sorge“
Jeweils um 19:30 Uhr in den Gemeinderäumen

Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870

Café „Lichtblick“

Menschen, die trauern, sind herzlich eingeladen, in einer liebevollen, Anteil nehmenden Umgebung bei Kaffee und Kuchen, andere Menschen zu treffen, denen es ähnlich geht. Unsere Gespräche erleben wir als einen Lichtblick, der uns guttut. Seien Sie herzlich willkommen!

Die nächsten Termine in den Räumen der Gemeinde sind **16.11.22, 21.12.22, 18.01.23** (jeden 3. Mittwoch im Monat) **von 16:00 - 18:00 Uhr**. Kommen Sie gern auch spontan vorbei. Die Mitarbeiterinnen unserer Hospizgruppe sind auch für Sie da und helfen gerne weiter, wenn jemand professionelle Hilfe sucht.
Kontakt: Hannelore Contogouris, Tel.: 2310 422 933

Themengesprächskreis

Die Gruppe trifft sich alle zwei Wochen jeweils mittwochs von **18:00 - 20:00 Uhr** zu vorher abgesprochenen und vorbereiteten Themen (z.B. Psychologie, Politik, Literatur). Eine verbindliche und regelmäßige Teilnahme ist erwünscht. Die nächsten Treffen in der Gemeinde sind:
16.11., 30.11., 14.12., 11.01.23, 25.01.23

Kontakt: Augustina Scheffner-Varvaressos: 2310 346049, 6978110443,
Gertrud Poulakis: 2310 343688

Offener Gemeindenachmittag für Jung und Alt

Der Offene Gemeindenachmittag bietet Interessierten aus allen Altersgruppen die Möglichkeit zum Gedankenaustausch zu unterschiedlichsten Themen. Wir laden herzlich dazu ein von **16:00 – 18:00 Uhr** am:

Montag 21.11.22 - „...Taktgefühl ist gefragt“ mit Marcel
Montag 12.12.22 - „Weihnachtsfeier für alle Gruppen“
Montag 16.01.23 - „Ausblick auf 2023: Wünsche, Hoffnungen und Träume“

Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870

Ausgleichende Gymnastik

Jeden Montag von 19:00 - 20:00 Uhr treffen wir uns in der Gemeinde. Unter fachkundiger Anleitung der Physiotherapeutin Dagmar Theodoridis dehnen und kräftigen wir unsere Muskulatur, fördern unseren Gleichgewichtssinn und unsere Koordination. Eine kurze Entspannung beendet die Übungsstunde. Die Gymnastik am 12.12.22 fällt aus! Kontakt: Dagmar Theodoridis, Tel. 6936 781 490

ANGEBOTE FÜR KINDER UND FAMILIEN

Die kleinen Strolche

NEU; NEU; NEU!!! Ab Dienstag, den 01.11.22 treffen wir uns jeweils Dienstags- Nachmittag von 16:30 - 17:30 Uhr in den Gemeinderäumen. Wir wollen gemeinsam singen, uns zur Musik bewegen und spielen. Diese Krabbelgruppe ist für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren. Weitere Informationen unter 2310 274472.

DIASPORA

Edessa:

Informationen bei Renate Kotsarlis, Tel. 23810 20216

Katerini:

Informationen bei Dagmar Berlin, Tel. 23510 29753

Kalithea/Katerini:
Stammtisch jeden zweiten Mittwoch im Monat, ab 19:00 Uhr im „Koutouki Nikolas“, Peristasi-Katerinis.

Informationen bei Conny Manolouli, Tel. 6945 366 835

Kavala:
Frühstück und Gespräch zu aktuellen Themen in vertrauter Runde:

Dienstags 10:00 - 12:30 Uhr
Donnerstags ab 17:00 Uhr

Bitte rufen Sie kurz an, sollten Sie Interesse haben zu kommen.
Corinna Loutsigka, Tel. 2510 442752 und 6942 401161
Elke Tsironas, Tel. 2510 222196 und 6975 729991

Thassos:
Treffen an jedem ersten Freitag im Monat
Informationen bei Birgit Müller-Moustaka, Tel. 25930 71707
und Elke Markianos-Hermann, Tel. 25930 52494

Volos:
Informationen zum Programm erhalten Sie bei Maria Sachse, der ersten Vorsitzenden des Jason Vereins. E-Mail: iason.dekum@gmail.com

Serres und Kastoria:
Wenn Sie Kontakte in Serres und Kastoria suchen, melden Sie sich gern im Gemeindebüro unter 2310 274 472

EINLADUNGEN

Vortrag

Vortrag mit der Ernährungsberaterin Elektra Polykronidou von der Emanuel Albertinen Diakonie Berlin. Am **Mittwoch, den 02.11.22 von 18:00-20:00 Uhr** in den Gemeinderäumen. Herzliche Einladung an alle Interessierten zu dieser Präsentation mit anschließender Fragen und Diskussionsrunde.

Kindertag „Groove Together“

Gemeinsam Musik machen

Ich lade euch ein weiteres Mal ein zum Projekt „Groove Together - Gemeinsam Musik machen“. Wir werden mit einer Auswahl von verschiedenen Instrumenten die musikalische Vielfalt von unterschiedlichen Ländern kennenlernen.

Wesentliche Elemente werden das Trommeln auf Eimern, Musizieren mit Rhythmusinstrumenten und das musikalische Spiel mit Stimme und Körper sein. Kinder, die bereits teilgenommen haben, können sich dabei auf neue Inhalte freuen.

Das Projekt findet an der Deutschen Schule Thessaloniki statt. Treffpunkt am Eingang der Grundschule.

Ich begrüße die Kinder aus der **1. und 2. Klasse** am **14.11.22** um **15:00 Uhr – 18:15 Uhr** und der **3. und 4. Klasse** am **05.12.22** um **15:00 Uhr – 18:15 Uhr.**

Bitte nehmt Getränke mit. Für Verpflegung wird gesorgt. Ansonsten solltet ihr Neugier und Spaß am Musik machen mitbringen. Wir bitten um einen **Unkostenbeitrag von 10 €**

Meldet euch bitte bis spätestens zum **11.11.22** für den ersten Tag im Gemeindebüro an und für den zweiten Tag spätestens bis zum **02.12.22.**

Tel: 2310 274472 oder info@evkithes.de

Ich freue mich, mit euch zusammen zu grooven!!!

Marcel Kanižaj, Sozialarbeiter mit Musikpädagogischem Schwerpunkt

Adventfeier für alle Gruppen

Am Montag, den 12.12.22 von 16:00 - 18:00 Uhr in den Gemeinderäumen. Bei Glühwein, Kaffee und Weihnachtsgebäck, Liedern, Geschichten und Gedichten zur Adventszeit erwarten wir Euch alle ganz herzlich.

Ewigkeitssonntag/ Totensonntag

Am **20.11.2022, um 11:00 Uhr** auf dem Evangelischen Friedhof.

Lebendiger Adventskalender

Im Dezember wollen wir die **Adventssonntage** in einer besonderen Weise gestalten.

Wir treffen uns jeweils **um 18:00 Uhr** an unterschiedlichen Orten, hören eine adventliche Geschichte oder Gedichte, singen vertraute Lieder und tauschen uns aus bei Glühwein/ Punsch und Weihnachtsgebäck.

1. Advent, Sonntag, 27.11.: Auf dem Weihnachtsbasar an der DST, als Abschluss des Basares

2. Advent, Sonntag, 04.12.: In den Gemeinderäumen

3. Advent, Sonntag, 11.12.: Auf der Öko-Farm in Thermi

4. Advent, Sonntag, 18.12.: In der Pfarrwohnung , Lachana 3, Sykies

Heiligabend

24.12.22, 16:30 Uhr: Familienkirche und 18:00 Uhr: Christvesper im Goethe-Institut

Ab 19:30 Uhr **Abend der Begegnung** in den Gemeinderäumen**.** Alle, die den Heiligen Abend nicht alleine zu Hause verbringen möchten, sind herzlich eingeladen. Mit einem schlichten Essen in weihnachtlicher Atmosphäre, mit Liedern und Geschichten wollen wir diesen Abend gemeinsam verbringen. Für

unsere Planungen lassen Sie uns bitte bis Montag, 19.12.22 wissen, ob Sie kommen mögen.

Neujahr

Mit einem Gottesdienst begrüßen wir das Neue Jahr am **01.01.23 um 18:30 Uhr** in den Gemeinderäumen (mit „Pitakopsen“ und anschließendem Sektempfang).

Ökumenischer Gottesdienst

Am **29.01.23 um 18:00 Uhr** im Goethe Institut. Spenden für ein anschließendes Büffet sind herzlich willkommen.

ABSCHIED

Pfarrer i.R. Martin Bergau

Rückblick auf spannende Tage in Thessaloniki

Nun sind meine Sachen wieder gepackt. Die Rückkehr nach Deutschland steht an. Doch die Gemeinde und die Stadt sind in meinem Herzen.

Im Rahmen meiner Beauftragung für die Athener Gemeinde habe ich für die Wochen des Übergangs zur künftigen Pastorin, Frau Nieland-Schuller, den Dienst übernommen. In gewissem Sinne also als Brücke nach der Verabschiedung von Pastorin Bittermann.

Mit dem stimmungsvollen Auftaktgottesdienst im Hof des Goethe-Instituts war es ein richtig guter Start, ein erstes Ankommen, besser als mit einem Gottesdienst geht es nicht, und sehr schnell konnte ich die Kontakte knüpfen.

Es war praktisch für mich, das kleine Appartement im Gemeindezentrum bewohnen zu können, bester Anschluss zum Alltag der Gemeinde und bester Anschluss zur wirklich inspirierenden Stadt.

Die Gottesdienste, etwa der Erntedankgottesdienst unter freiem Himmel, und die Andachten mit den anregenden Gesprächen, dem Beisammensein im Gebet und

Gesang, haben mir viel Freude gemacht. Sie sind ja so etwas wie der Atemrhythmus einer Gemeinde, gerade in ihrer Beständigkeit.

In den Begegnungen mit den Gruppen sind grundlegende Themen zur Sprache gekommen, die Frage nach der eigenen Beheimatung, nach Erfahrungen in Lebensübergängen, nach Loslassen und neu Anfangen.

Die Reise nach Kavala mit dem intensiven Zusammensein der Gruppe dort war in allem noch einmal etwas Besonderes und Bereicherndes.

Immer wieder habe ich die Präsenz, die offenkundige Lebenserfahrung der Menschen wahrnehmen können und Anteil daran genommen.

Die sozialdiakonische Arbeit und das unlösbare Zusammenwirken der Gaben haben mich sehr beeindruckt.

In der letzten Zeit konnte ich die renovierte Pfarrwohnung nutzen, sie ist geschmackvoll eingerichtet, und ich habe mich darin wohlgefühlt.

Die Zusammenarbeit im Team der Hauptberuflichen mit den Ehrenamtlichen fand ich besonders schön, zumal die jungen Freiwilligen mit ihrer Sicht und auch ihrem Engagement ganz eigene Farben in das Zusammenspiel der Generationen bringen.

So blicke ich auf erfüllende und mein persönliches Leben bereichernde Tage und Wochen zurück. Ich danke allen, die sich auf ihre Weise, mit ihrer Kompetenz und Bereitschaft, in dieser lebendigen und vielfarbigen Gemeinde einbringen. Sie haben beste Gastfreundschaft bewirkt.

Martin Bergau

Marcel Kanižaj

Liebe Gemeinde,

Meine Zeit in der Gemeinde neigt sich langsam dem Ende zu. Ich kann auf spannende und gute 6,5 Monate zurückblicken.

Als ich im Mai angereist bin, wurde ich mit offenen Armen aufgenommen. Ich habe die Möglichkeit bekommen bei den verschiedensten Veranstaltungen, die einzigartigen Frauen der Gemeinde kennenzulernen. Dabei konnte ich einige direkt ins Herz schließen. Veranstaltungen wie der Flohmarkt und die Kindertage bereiteten mir große Freude. Besonders die Gespräche mit den Gemeindemitgliedern habe ich sehr genossen.

Ich bedanke mich bei der Gemeinde für die Erfahrungen und der Möglichkeit ein Auslandsaufenthalt wahrzunehmen.

Ich werde Griechenland mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen verlassen. Vielen Dank an alle, die ein Teil dieser Erfahrungen waren.

HERZLICH WILLKOMMEN

Pastorin i.R. Michaela Nieland-Schuller

Liebe Gemeinde in Thessaloniki!

Ich freue mich sehr auf Begegnungen mit Ihnen in Thessaloniki, Menschen kennenzulernen und mit Ihnen ein Stück ihres Weges gemeinsam zu gehen. Gleich zu bekennen habe ich, dass ich noch nie in Griechenland war. Im Studium habe ich altgriechisch in zwei Semestern gelernt und das Graecum gemacht. Das ist lange her! Im Philosophieunterricht haben wir uns mit den großen griechischen Denkern beschäftigt, das ist noch länger her. Genauso wie die griechische Geschichte, die im Geschichtsunterricht vorkam.

Was ich erträume: Sie kennenzulernen, mit Ihrer Hilfe griechisch lernen und etwas vom Leben und der Kultur in Griechenland erfahren. Natürlich habe ich schon Reiseführer gelesen und bin neugierig etwas davon vorzufinden.

Wer ich bin? Ich heiße Michaela Nieland-Schuller und bin 64 Jahre alt. Ich bin im bergischen Land zwischen Wuppertal und Essen geboren und entschied mich, nach dem Abitur Theologie zu studieren. Zunächst in Bonn, dann in Wien und zum Examen kehrte ich nach Bonn zurück.

Mein Mann Hans Reinhard Schuller und ich haben drei Kinder, die längst erwachsen sind, es gibt schon zwei Enkelinnen. Wir leben seit 1992 in Düsseldorf. Dort habe ich bis 2018 als Pfarrerin in der Ev. Kirchengemeinde Urdenbach gearbeitet und habe dann bis 2021 noch im Krankenhaus und im Ökumenischen Hospiz als Seelsorgerin gearbeitet und Menschen begleitet.

Seit ich im Ruhestand bin, unterstütze ich meine Kolleg:innen im Kirchenkreis Düsseldorf mit der Übernahme von Gottesdiensten und Amtshandlungen aus allen Bereichen und die Kolleg:innen freuen sich daran.

Während meiner Tätigkeit im Sana-Krankenhaus Benrath habe ich eine Seelsorgegruppe aus Ehrenamtlichen aufgebaut, die weiterhin Besuche und Begleitungen bei Patient:innen übernehmen, da meine Stelle wohl nicht wieder besetzt wird. Ich selbst begleite und unterstütze die Gruppe und werde oft von Hospiz und Krankenhaus zu Menschen und ihren Angehörigen, die palliativ behandelt werden oder bei denen sich die Frage nach Organtransplantationen stellt, gerufen. Hier gibt es großes Bedauern, dass ich, wenn auch nur befristet, weggehe.

Im interkulturellen Bereich bin ich in Düsseldorf für die kirchliche Partnerschaft mit Reading (GB) und Bohlabela (SA) mit einem befreundeten Kollegen zuständig. Ende Juli reise ich mit meinem Mann für eine Woche nach Reading (Thema: Schöpfung bewahren) und im Oktober werde ich in unseren Partnerkirchenkreis in Südafrika (Thema: Dream a different world) reisen. Wichtig ist mir dabei immer die Begegnung auf Augenhöhe mit den Partner:innen und die Erkenntnisse zu eigenen Verstrickungen durch die Kolonialgeschichte Deutschlands.

Dann freue ich mich sehr darauf nach Thessaloniki zu reisen: um von Ihnen zu lernen, Gemeinsames mit ihnen zu entdecken, auf alten, neuen Pfaden zu wandern, Leben als geschenkte Zeit zu entdecken, und vielleicht die manchmal schwierigen Gedanken von Paulus besser zu verstehen, denn Sie sind ihm näher verbunden durch Geschichte und Tradition.

Ich liebe es Krimis zu lesen oder zu sehen, auf Reisen zu gehen und Neues auszuprobieren.

Michaela Nieland-Schuller

TAUBE

In unserer Sommerpause haben wir ein neues Gemeindemitglied aufgenommen. Sie ist eine flugunfähige beige-weiße Taube, die mit verletztem Flügel und Beinchen auf unserem Balkon gestrandet ist. Immer zutraulicher humpelt sie jeden Morgen zur Balkontür und erwartet uns. Ihr Taubengatte weicht ihr treu nicht von der Seite, also kümmern wir uns mit viel Futter und Liebe um beide.

Bisher sind sie von Kälte und Katzen verschont geblieben. Und jetzt wünschen wir uns für die beiden neues schönes zu Hause. Falls Sie irgendwelche Ideen dazu haben, melden Sie sich gerne bei uns im Gemeindebüro.

KIRCHE IM LEBENSLAUF

Athanasios Berdanopoulos ist im Alter von 85 Jahren am 14.09.22 verstorben.

Verschiedene Gemeindemitglieder haben, statt einen Kranz zu kaufen, für die Gemeinde gespendet. Wir bedanken uns recht herzlich dafür.

Weihnachten hat mit

Krippe | Jesus | Stroh | Hirte | Licht | Rettung | Maria
Josef | Engel | Singen | Geschenk | Segen | Gnade

... zu tun. Versuche alle Begriffe, die mit Weihnachten zu tun haben, zu finden.
Sie sind waagerecht und senkrecht zu finden.

H	J	O	S	E	F	S	E	H	A	R	S
A	G	J	L	T	K	D	N	T	G	E	I
F	K	R	I	P	P	E	G	M	B	O	N
N	T	S	C	D	J	A	E	H	U	T	G
G	R	M	H	K	A	F	L	A	K	J	E
E	D	N	T	B	U	G	H	I	E	E	N
S	K	S	M	R	S	T	R	O	H	S	R
C	M	E	H	I	R	T	E	N	C	U	F
H	U	G	F	B	K	I	C	S	D	S	E
E	R	E	T	T	U	N	G	N	O	T	C
N	S	N	D	R	M	A	R	I	A	B	G
K	O	I	J	S	N	C	G	N	A	D	E

© R 00066__Weihnachten hat | GemeindebriefDruckerei

UNSERE GEBURTSTAGSKINDER

Unseren Gemeinde- und Fördermitgliedern gratulieren wir herzlichst!

Im November

02.11. Helga Gerwert in Kavala / 04.11. Jörg Fricker in Riedlingen / 05.11. Marie-Helene Isaakidis / 07.11. Marcel Lauterbach in Homburg / 08.11. Michaela Kassouridis / 09.11. Petra Margaret Nicolaou / 11.11. Errikos Karanikolas / 11.11. Gabriele Paraskevaidou / 13.11. Bettina Saradidis in Kavala / 13.11. Elisabeth Voulgarakis / 17.11. Konstantinos Albrecht in Volos / 17.11. Harald von Auenmüller / 21.11. Anna Glaser in Moudania / 21.11. Carsten Müller / 21.11. Christine Rillig in Grenzach-Wyhlen / 22.11 Hermann Schreiner in Baldham / 23.11. Angelika Berdanopoulos / 23.11. Herma Maltzaris in Dion / 25.11. Elke Sturm-Trigonakis in Agia Triada / 30.11. Gudrun Beil in Nikiti / 30.11. Gerd Kisker

Im Dezember

01.12. Jonas Chatzopoulos / 02.12. Antje Dontas in Epanomi / 03.12. Anja Zamanis / 05.12. Eva Galatali / 08.12. Marie-Luise Patakakis in Kavala / 09.12. Elisabeth Wiedemann in Kallithea, Katerini / 10.12. Gabriele Theodoridou in Katerini / 11.12. Annemarie Zafrana in Neo Risio / 14.12. Evelyn Papadopoulos-Wallner / 21.12. Eleonore Seroglou / 22.12. Maria Kazaki / 26.12. Sandra Viering / 29.12. Ioanna Zikiri

Im Januar

04.01. Emmi Vamvakidou in Kavala / 05.01. Karin Dietrich-Kasepidis / 05.01. Delfine Doulgeris in Kyprinos-Komara / 07.01. Hannelore Contogouris / 08.01. Susanne Johannsen / 09.01. Angelika Deligiannis in Kavala / 09.01. Annette Krause in Palio, Kavala / 12.01. Gisela Arintzi in Krioneri-Kavala / 12.01. Gertrud Poulakis / 16.01. Margitta Katsika / 18.01. Christina Hohn-Palanga in Katerini / 18.01. Despina Simeonidou / 18.01. Dagmar Theodoropoulos in Hortiatis / 22.01. Johanna Fries / 23.01. Ingrid Fourountzoglou in Drama / 25.01. Sofia Stefanidis in Michaniona / 29.01. Sigrid Simon in Buchholz

Mitgliedsbeiträge und Spenden

Wir sind angewiesen auf die Zahlung Ihrer Mitgliedsbeiträge und freuen uns über jede Spende! Nutzen Sie dazu bitte folgende Konten. Vielen Dank!

PIRAEUS BANK THESSALONIKI
BIC: PIRBGRAA
IBAN: GR38 0172 2330 0052 3305 2766 357

EVANGELISCHE BANK eG
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE42 5206 0410 0006 4300 58

Impressum

Herausgegeben von:

Evangelische Kirche deutscher Sprache in Griechenland, Gemeinde Thessaloniki

Palaion Patron Germanou 13
54622 Thessaloniki
Griechenland

(+30) 2310 274 472
info@evkithes.de
www.evkithes.de

V.i.S.d.P.G.:
Der Gemeindekirchenrat

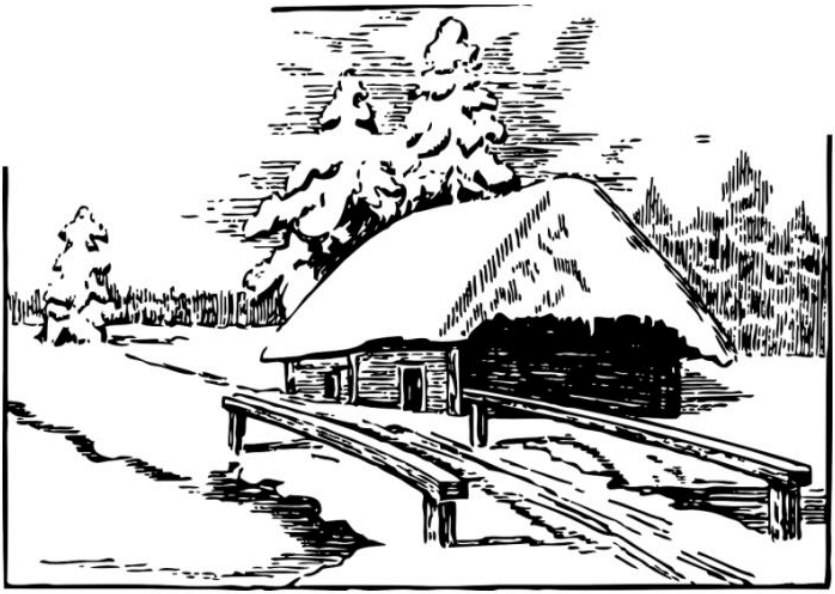
Evangelische Kirche deutscher Sprache in Griechenland, Gemeinde Thessaloniki

Zuständig für Nord- und Mittelgriechenland

Der Gemeindekirchenrat:
Jobst Rudolf (1. Vorsitzender), Astrid Markou (Schatzmeisterin), Birgit Harms, Karin Mermiga, Sabine Meyer-Papageorgiou, Florian Schlereth

Redaktion Gemeindebrief:
Dagmar Theodoridis, Nikoletta Sotiriadou, Margarita Grammatikopoulou

Redaktionsschluss für den **GB 2023 Nr.1: 13.01.23**



Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben
eine friedliche Weihnachtszeit
und viel Gesundheit für das Jahr 2023.